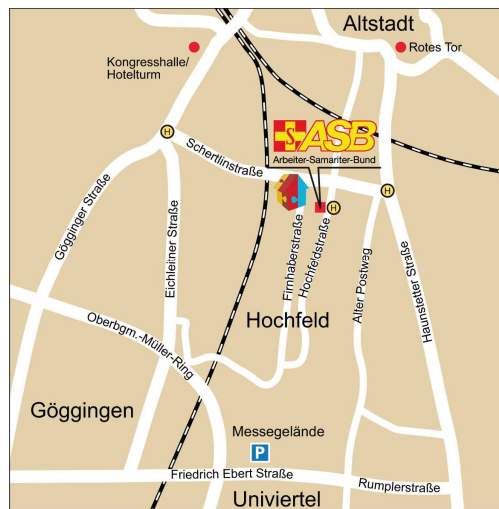


Was ist los im MGT Hochfeld? Oktober / November / Dezember 2009

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Stadteilmütter 8:30 – 11:00			Stadteilmütter 8:30 – 11:00	Offener Tanztreff ab 15:00 **	
Mittagsisch 12:00 – 14:00	Mittagsisch 12:00 – 14:00	Mittagsisch 12:00 – 14:00	Mittagsisch 12:00 – 14:00		
12.10.2009	Atemgymnastik** 9:25 – 10:25	Wassergymnastik Im Gögginger Bad 13:00 – 13:45 Uhr	Shuttletour Freiwilligenzentrum ab 19:00		
14.12.2009					
Singen ** ab 14:00					
19.10.2009	13.10.2009, 9:00 – 11:00 Uhr		15.10.2009		
16.11.2009	10.11.2009, 9:00 – 11:00 Uhr		Wanderung nach Bonstetten		
16.11.2009	08.12.2009, 9:00 – 11:00 Uhr		*9:00 am Bahnhof		
Spiele ** ab 14:00	K.I.D.S. Sprechstunde		19.11.2009		
26.10.2009			Wanderung Kuhsee *		
Herbstfest** ab 14:00			11:00 an der Berufsschule		
23.11.2009			10.12.2009		
Diavortrag Norwegen** ab 14:00			Wanderung Haunstetten *10:30 Klinikum Süd		
14.12.2009			Betreuer Treff für Jugendliche ab 17:00		
Adventsfeier** ab 14:00					
*die Wandergruppe trifft sich an wechselnden Orten					
**diese Veranstaltungen finden wegen der Neugestaltung der Räumlichkeiten momentan im Betreuten Wohnen Haus LebensART statt.					

So erreichen Sie uns:



Sozialzentrum Römerhof

Hochfeldstraße 52, 86159 Augsburg

Telefon: 08 21/59 77 92-6

Telefax: 08 21/59 77 92-9

Verantwortliche Pflegekraft

Silvia Simmet

e-mail: simmet@augzburg-asb.de

Offene Behindertenarbeit

Soziale Fachberatung für Senioren

Richard Göser / Oleg Kudalanov

Telefon: 0821/2 59 45 11

e-mail: r.goeser@augzburg-asb.de

Mehrgenerationentreffpunkt

Angela Elsenbeer-Knott / Christa Nießeler

e-mail: elsenbeer@augzburg-asb.de

Telefon: 08 21/65 09 68-2

e-mail: christa.niessler@gmx.de



Sozialzentrum Römerhof

Mehrgenerationentreffpunkt Hochfeld



Alle sind herzlich eingeladen
hier mit zu machen!



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Augsburg e.V.

Über das Projekt MGT

Hintergrund und Ziele:



Mehr
Generationen
Haus

Die Familie ist zu klein geworden für immer größere Aufgaben

Familien leben heute nicht mehr selbstverständlich unter einem Dach. Kinder, Eltern und Großeltern leben oftmals nicht mehr in leicht erreichbarer Nähe. Zugleich steigen die Anforderungen an Berufstätige stetig. Sie müssen flexibel und mobil sein – aber sie wollen auch ihre Kinder gut versorgt wissen.

Zusammenhalt zwischen den Generationen stärken

Als Antwort auf die neuen Bedürfnisse von Jung und Alt wurde das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser ins Leben gerufen. Es überträgt das Prinzip der Großfamilie in die moderne Gesellschaft. Ziel ist es, den Zusammenhalt zwischen den Generationen auch außerhalb der Familie zu stärken. Dieses Miteinander der Generationen sorgt dafür, dass Alltagskompetenzen und Erfahrungswissen der unterschiedlichen Lebensalter nicht verloren gehen.

Wo wollen wir hin?

Darauf aufbauend will der ASB den Anstoß für das Miteinander der Generationen geben. Im Sozialzentrum Römerhof, mit großen Veranstaltungsraum und einer gemütlichen Gartenterrasse, im Stadtteil Hochfeld, bieten sich beste Voraussetzungen dafür, dass Jung und Alt miteinander in ihren Mehrgenerationentreffpunkt kommen und die Angebote dort nach ihren Wünschen und Bedürfnissen gestalten.

Über das Sozialzentrum



Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Augsburg e.V.

„Auf Hilfe angewiesen zu sein, muss nicht den Verlust von Lebensqualität bedeuten!“

Dieser Leitsatz ist für unser qualifiziertes, freundliches und engagiertes Team Grundlage seiner täglichen Arbeit.

Mit Unterstützung der **Sozialstation** können kranke, alte und behinderte Menschen selbständig und auf Dauer in ihrer eigenen Wohnung leben. Unsere umfassenden Dienstleistungen passen wir Ihren individuellen Bedürfnissen an.

Die **Soziale Fachberatung** fungiert als Wegweiser und zentrale Anlaufstelle für alle Senioren und ihre Angehörige in den Stadtteilen Hochfeld und Univiertel. Ziel der Fachberatung ist es, Ihre Anfragen vertraulich, professionell und kompetent zu beantworten und gegebenenfalls an die zuständigen Stellen weiter zu leiten.

Die **Offene Behindertenarbeit** umfasst: Individuelle Schwerbehindertenassistenz mit Beratung zum persönlichen Budget. Vermittlung von Integrationshelfer/innen zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen in den Regelkindergarten / Schule. Sozialpädagogische Hilfen und ambulant betreutes Wohnen für körperbehinderte Menschen.

„Gemeinsam finden wir die richtigen Lösungen!“

Bausteine Sozialzentrum / MGT

- Ambulante Pflege und Betreuung
Hauswirtschaftliche Versorgung
- Offene Behindertenarbeit
- Soziale Fachberatung für Senioren
- Beratung und Information
- K.I.D.S. Beratung bei Vermittlung von Kinderbetreuung
- Zusammenarbeit im sozialen Umfeld des Stadtteils und der Region Süd
- Einbeziehung freiwillig engagierter Bürger
- Unterstützung von Eigeninitiativen
- Offener Treff und Begegnung
- Generationenübergreifende Angebote
- Mittagstisch für Ganztagesklassen
- Spezialangebot: Demenzsprechstunde ist in Planung
- Die Leistungen werden trägerübergreifend sowie politisch und religiös neutral erbracht